

## Auslandssemester in Rom

Von Kai Ritter, Dennis Klemm, Alexander Schmidt, Florian Klein, Michelle Zenner



Rom bei Nacht (Piazza del Popolo) ©Eric Schüttler

Wir haben uns für einen Auslandsaufenthalt in Rom entschieden, da wir am Campus bereits zwei Sprachkurse in Italienisch absolviert hatten, das Land uns sehr interessiert und wir die Kultur, sowie das Leben in einer Großstadt kennen lernen wollten.

Wir haben uns schon etwa drei Wochen vor Vorlesungsbeginn in Rom eingefunden um uns langsam an das Leben in einer fremden Stadt und einem fremden Land zu gewöhnen. Des Weiteren wollten wir noch ohne Zeitdruck und Stress die Stadt und ihre Umgebung erkunden. Da das Wetter noch sehr angenehm (ca. 26 Grad) war, konnten wir einige Tage am Strand verbringen und schon erste Kontakte mit anderen Erasmus- bzw. internationalen Studenten knüpfen.

## Universität Tor Vergata



Die Universität „Tor Vergata“ liegt etwa 10 Kilometer außerhalb der Stadt Rom. Da wir uns für Wohnungen in der Nähe des Stadtkerns entschieden hatten, mussten wir je nach Verkehr ca. 30-45 Minuten Fahrt mit Metro und Bus einrechnen. Doch durch die guten Busverbindungen und das einfach gestrickte aber gut angebundene Metronetz war die Anreise zur Universität auch eher angenehm als stressig.

Im Vorfeld hatten wir schon unser Learning Agreement mit unserer Partnerhochschule abgestimmt, aber dennoch kam es hier zu einigen Problemen. Teilweise ausgewählte Kurse wurden dann vor Ort doch nicht angeboten oder man benötigte für manche Kurse sogenannte Vorleistungen um diese besuchen zu können. Daraufhin mussten wir uns vor Ort nochmals für andere Kurse entscheiden.

Die Kurse wurden in englische Sprache abgehalten. Alle Professoren sprachen ein deutliches und leicht zu verstehendes Englisch, was uns den Einstieg in die Kurse sehr erleichterte. Die Prüfungsleistungen bestanden meistens aus einem theoretischen und praktischen Teil. Es wurden aber meistens schon während des Semesters kleinere Zwischenprüfungen, sogenannte „Pre-Exams“ angeboten, durch deren Bestehen das Absolvieren des „Final-Exams“ hinfällig wurde. Die Kursgröße betrug je nach gewähltem Kurs zwischen 30 und 90 Personen.



## **Stadt Rom**

Es war für uns eine ganz neue Erfahrung in eine so beeindruckende und atemberaubende Stadt wie Rom zu kommen und außerdem dort zu Leben. Es ist eine riesige und zeitlose Stadt mit wahnsinnig vielen Sehenswürdigkeiten, unter anderem das Kolosseum, den Petersdom, den Trevibrunnen, das Pantheon um nur einige zu nennen. Es gibt praktisch an jeder Ecke und Kante etwas Neues zu entdecken was selbst nach 6 Monaten immer wieder faszinierend ist. An den hektischen und lauten Straßenverkehr, die Öffentlichen Verkehrsmittel sowie die Wartezeiten des römischen Lebens mussten wir uns erstmal gewöhnen, dies war im Vergleich zum beschaulichen Landleben in Deutschland eine doch immense Umgewöhnung. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit und der nötigen Gelassenheit wurden diese Hürden jedoch schnell beseitigt und man fühlte sich in dieser Stadt direkt wie Zuhause.

Falls es doch mal langweilig wurde konnte man von der Hauptstadt Italiens kostengünstig und schnell umliegende Städte und Sehenswürdigkeiten bereisen. So wurden im Laufe unseres sechsmonatigen Aufenthalts einige Städte bereist unter anderem Florenz, Neapel, Capri und Tivoli. Jede dieser Städte besitzt ihren eigenen Charme und ist nach unserer Auffassung immer eine Reise wert.

## **Freizeitaktivitäten**

In der Freizeitgestaltung sind einem in einer Stadt wie Rom keine Grenzen gesetzt. Vor allem im Nachtleben zeigt die Stadt ein sehr Facettenreiches Gesicht und von Publiebhaber bis hin zu Disco-Gänger wird einem jeder Wunsch erfüllt und niemand muss zuhause bleiben. Im Studentenviertel „Trastevere“ werden einem von gemütlichem Abend bis hin zu Partyabend alle Möglichkeiten offen gehalten.

Auch Sportmöglichkeiten bieten sich einige so kann man zum Beispiel in den wunderschönen Parkanlagen in und um Rom morgens seine Runden ziehen. Außerdem werden von der Organisation „Erasmus in Campus Roma“ wöchentliche treffen zum Fußball spielen oder ähnliches angeboten.

## **Schlussplädoyer**

Alles in allem kann man sagen hatten wir eine sehr spannende und aufregende Zeit in diesem halben Jahr. Jeder von uns hat das Wetter, das Essen und die freundliche Mentalität der Italiener sehr genossen.

Zusammengefasst kann man sagen es würde jeder von uns wieder genauso machen und wir können jedem der es in Betracht zieht einen Auslandsaufenthalt in Rom nur wärmstens empfehlen.